

4) Es handelt sich um die Astrachan-Kaspische Kriegsflottille, die im Oktober 1918 zur Verteidigung der Unterwolga und des nördlichen Kaspischen Meeres formiert wurde.

Im Dezember 1918 wurde sie dem Kommando der Kaspisch-Kaukasischen Front unterstellt.

5) Augenscheinlich spricht W. I. Lenin von der Operation der Schiffe der Astrachan-Kaspischen Kriegsflottille zum Übersetzen von Landungstruppen an die Anlegestelle Staroteretschnoje im Kisljarsker Abschnitt der Kaspisch-Kaukasischen Front.

Nr. 99

Aus dem Protokoll der Sitzung des Büros des ZK der KPR(B)

19. Dezember 1918

Es wurde zur Kenntnis genommen:

1. Zur Frage der Gesamtrussischen Außerordentlichen Kommission.

Es wurde beschlossen:

1. Genosse Dzierzynski erstattete Bericht über eine Sitzung der Gesamtrussischen Tscheka, auf der beschlossen wurde, an das Zentralkomitee heranzutreten mit der Bitte, den Konflikt zwischen Koslowski¹⁾ und dem übrigen Kollegium zu lösen.²⁾ Es stellte sich weiter heraus, daß in der letzten Zeit in der Presse Artikel über die Tätigkeit der Gesamtrussischen Tscheka erschienen waren, welche keinen sachlichen Charakter trugen, sondern bösertige Ausfälle darstellten. Es wurde folgender Beschluß gefaßt:

1. Auf Grundlage einer Erklärung der Gesamtrussischen Tscheka, daß der ungelöste Konflikt die Arbeit der Gesamtrussischen Tscheka hemmt, schlägt das ZK dem Kommissariat für Justiz vor, den Genossen Koslowski zeitweilig als Vertreter des Kommissariats in der Gesamtrussischen Tscheka bis zur Lösung des Konfliktes abzulösen. Die Bearbeitung des Konfliktes wird dem Genossen Stalin übertragen.

2. Das ZK der Partei hat beschlossen, daß in der Partei- und Sowjetpresse keinerlei bösertige Kritik an sowjetischen Institutionen veröffentlicht werden darf, wie das in einigen Artikeln über die Tätigkeit der Gesamtrussischen Tscheka der Fall war, deren Arbeit unter besonders schwierigen Bedingungen vonstatten geht.